

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1918**

349 (31.7.1918) Mittagblatt

Badischer Beobachter

Mittagsblatt

Wochenpreis vierteljährlich: 12 Mark...

Anzeigenpreis: Die achtsp. Kolonnenzeile 25 Pf....

Erscheint an allen Werktagen in zwei Ausgaben... Verantwortlich für deutsche und badische Politik...

Die Türkei als Vorland.

Das lebhafteste Gefühl für den Anteil, das Deutschland...

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 30. Juli, abends. (W.L.B. Amtlich.) Nach seiner Niederlage am gestrigen Tage verhielt...

Die militärische Lage der Mittelmächte.

(Von unserem Berliner Vertreter.) Die Wende des vierten zum fünften Kriegsjahre...

Verlustreiche Teilverluste der Engländer.

Berlin, 30. Juli. (W.L.B.) Die Engländer, die seit Beginn der hochindischen Offensive...

Bombenattentat gegen Generalfeldmarschall von Eichhorn.

Kiew, 30. Juli. (W.L.B. Amtlich.) Gegen den Feldmarschall von Eichhorn und seinen persönlichen Adjutanten...

Hungarischer Kriegsbericht.

Sofia, 30. Juli. (W.L.B.) Amtlicher Bericht von gestern. Mazedonische Front: Zwischen Ochrida...

Der Krieg zur See.

Stockholm, 31. Juli. (W.L.B.) Laut Stockholms Nachrichten wurde der Dampfer 'Orindon' mit 1102 Rettungsgeschützen...

Eine alte englische Seeräuberüberlegung.

London, 30. Juli. (W.L.B.) Das englische Ministerium nahm am 24. Juli in dritter Sitzung...

Die Leistungen des deutschen Heeres im 4. Kriegsjahr.

Berlin, 30. Juli. (W.L.B.) Die Leistungen des deutschen Heeres während des vierten Kriegsjahres...

Bour le mérite.

Berlin, 30. Juli. (W.L.B.) Der Staatsanzeiger veröffentlicht die Verleihung des Ordens Bour le mérite...

Offener Brief an den belgischen König.

Berlin, 31. Juli. Die Zähl. Rundschau gibt eine Meldung des Vertreters der Köln. Volkzeitung...

Der Redaktions...

fragen, geht eigentlich den Arzt daran...

Der Kohlenpreise...

(W.L.B.) Die heutige Veranlassung einheitspreispolitisch Kohlen...

Die Änderung des Impulsgesetzes...

(W.L.B.) Der Bundesrat hat in der Sitzung...

Gestorbene...

gestorben, 24 1/2 J. \* Unter-Ober geb. Forderung, 71 J. \* Elisabetha Frei geb. Kraus...

Agung...

anfrichtiger Teilnahme wurde, den wir durch den ergesslichen Gatten und...

Die neuen großen Angriffe des Feindes.

Berlin, 30. Juli. (W.L.B.) Mit starken Kräften ist am 29. Juli der Feind aus neue gegen die...

Die westwärts gerichtete Stellung einer Nation...

Die westwärts gerichtete Stellung einer Nation läßt sich nicht nach Werten und Passiven zahlenmäßig...

Die westwärts gerichtete Stellung einer Nation...

Die westwärts gerichtete Stellung einer Nation läßt sich nicht nach Werten und Passiven zahlenmäßig...

Die westwärts gerichtete Stellung einer Nation...

Die westwärts gerichtete Stellung einer Nation läßt sich nicht nach Werten und Passiven zahlenmäßig...

Die westwärts gerichtete Stellung einer Nation...

Die westwärts gerichtete Stellung einer Nation läßt sich nicht nach Werten und Passiven zahlenmäßig...

Die westwärts gerichtete Stellung einer Nation...

Die westwärts gerichtete Stellung einer Nation läßt sich nicht nach Werten und Passiven zahlenmäßig...

Die westwärts gerichtete Stellung einer Nation...

Die westwärts gerichtete Stellung einer Nation läßt sich nicht nach Werten und Passiven zahlenmäßig...

Die westwärts gerichtete Stellung einer Nation...

Die westwärts gerichtete Stellung einer Nation läßt sich nicht nach Werten und Passiven zahlenmäßig...

Die westwärts gerichtete Stellung einer Nation...

Die westwärts gerichtete Stellung einer Nation läßt sich nicht nach Werten und Passiven zahlenmäßig...

an den belgischen Rönia gerichtet hat, in dem er diesen bittet, für einen baldigen Frieden sich einzusetzen, da das belgische Volk am Ende seiner Kraft sei.

Vrotmangel in Paris

Bern, 30. Juli. (W.Z.V.) Laut Petit Parisien herrscht in Paris seit Sonntag Vrotmangel. In die Bäckereien wird nicht mehr die festgesetzte Mehlmenge geliefert. Die Mehrzahl der Bäckereien hat Sonntag Nachmittag ihre Geschäfte geschlossen.

Prozess Malov

Paris, 30. Juli. (W.Z.V.) In seiner kurzen aber bestimmten Aussage vor dem Obersten Gerichtshof verteidigte Ribot die Politik seiner Regierung und erklärte, daß er während der drei Jahre, während deren er mit Malov zusammengearbeitet habe, diesem als Kollegen und Mitarbeiter nichts vorzuwerfen habe.

Bern, 31. Juli. (W.Z.V.) Agence Savaas. Im Malov-Prozess sagten gestern morgen mehrere frühere Minister und Unterstaatssekretäre aus, namentlich Painlevé, Szombai und Thomas aus. Sie erklärten, Malov habe es sich angeschlossen lassen, die durch den Minister einmütig befürwortete Sozialpolitik zu befolgen, die besonders darauf beruht hat, der Arbeiterklasse Vertrauen zu schenken.

Neuer englischer Kriegskredit von 14 Milliarden Mark

Amsterdam, 30. Juli. (W.Z.V.) Allgemeines Handelsblatt meldet aus London: Honor Laird wird im Unterhaus am Donnerstag eine Kreditvorlage im Betrage von 700 Millionen Pfund Sterling einbringen. Das ist der höchste seit Kriegsausbruch angeforderte Betrag.

Nahrungsmittellieferung der Entente

Gang, 30. Juli. Neuer meldet aus London, daß die verschiedenen Vertreter der Nahrungsmittellieferanten Englands, der Vereinigten Staaten, Frankreichs und Italiens fortwährend Sitzungen abhalten. Die Gründung des internationalen Nahrungsmittelrates, der aus den einzelnen Leitern der Nahrungsmittelministerien besteht, sei beschlossen worden.

Schlechter Stand der Ernährung in England. Berlin, 31. Juli. Wie die Woz. Ztg. von ihrem Gewährsmann erzählt, steht es in England mit der Ernährung äußerst schlecht. Die erlaubte Fleischmenge ist für die meisten Familien nicht zu erhalten.

Die erbärmlich fleischliche italienische Zensur. Zwei besonders beachtenswerte Beispiele erbärmlich fleischlicher Zensur, die sich in der durch das italienische Ministerium des Meubres vorgenommenen Zensurierung der Auslandsmeldungen kundgeben, werden in der Woz. Ztg. veröffentlicht.

Die feindlichen Brüder.

Erzählung aus vergangener Zeit von Hermann Sircicfeld.

(Fortsetzung.)

88) Einen Augenblick lang schien Frau Schylla mit dem Worte zu zögern, das sich über ihre Lippen drängen wollte, aber es ließ sich nicht zurückhalten. „Nein!“ sagte sie, nichts weiter, aber dies eine Wort ergoß eine Fülle des Glückes in des Jünglings Brust.

unterdrückt, daß sich 30 000 Personen an der Demonstration beteiligten, unterschlägt das Blatt selbst den Umstand, daß die Versammlung eine Kundgebungskomitee als Kaiser Karl absandte.

Die Entente und Rußland.

London, 30. Juli. (W.Z.V.) Daily Mail erfährt aus Wladivojok vom 27. Juli: In ihrer Antwort an die vorläufige Regierung erklärt die englische Regierung, daß ihr Ziel auf die politische und wirtschaftliche Wiederherstellung Rußlands und auf die Vertreibung des Feindes ohne Einmischung in die inneren Angelegenheiten gerichtet sei.

Die russisch-finnischen Friedensverhandlungen.

Berlin, 31. Juli. Laut Berliner Lokalanzeiger ist die russische Abordnung für die russisch-finnischen Friedensverhandlungen, die in Berlin stattfinden werden, gestern Abend in Berlin eingetroffen und im Continental-Hotel abgesehen.

Genster Zustand in Moskau.

Berlin, 31. Juli. Nach einer Haager Depesche des Berliner Lokalanzeigers meldet der Woz. Ztg. aus Stockholm: Der Zustand in Moskau ist sehr ernst. Die Verhaftungen häufen sich, die Gefangnisse sind überfüllt.

Bekämpfung der Gegenrevolution.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.V.) Die Presse meldet: Im Ural militärisch bezirkt wurden kommunisten-abteilungen gebildet und an die Front geschickt. Laut Nachrichten aus Tscheljabinsk haben die Tscheken in Omsk die Mobilmachung der Jahresgänge 1917 bis 1920 in Kuzgon, diejenige der Jahre 1917 und Bauern besohlen.

Amerikanische Anleihe für China.

Washington, 30. Juli. (W.Z.V.) Meldung des mexikanischen Woz. Das Staatsdepartement genehmigte eine Anleihe amerikanischer Bankiers für China. Die Anleihe beläuft sich, wie es heißt, auf 50 Millionen Dollars.

Zur Lage im Osten.

Die Verhandlungen über den Brest Frieden.

Berlin, 30. Juli. Das Berliner Büro der Petersburger Telegraphen-Agentur teilt mit: Am 25. Juli erfährt in der deutschen Presse die Mitteilung, daß bei den Verhandlungen der in Berlin eingetroffenen Abordnung der Sowjetregierung mit der deutschen Regierung über den Brest Frieden ein Vertrag in sämtlichen Punkten eine Einigung erzielt worden sei.

Gegenwärtige deutsche Meldung.

Berlin, 31. Juli. Zu der Meldung des Berliner Büros der Petersburger Telegraphen-Agentur, wonach die deutsch-russischen Verhandlungen über die Hauptfragen noch gar nicht begonnen hätten, erklärt der Berliner Lokalanzeiger, daß die Verhandlungen über einige wichtige politische Angelegenheiten zu einer völligen Klärung geführt haben.

Die Tscheken.

Wladivojok, 30. Juli. (W.Z.V.) Neuer. Die Tscheken haben Simatowka, 200 Meile nördlich von Nikolajewsk, besetzt und Maschinengewehre, Granaten, Handgranaten, Geräte für giftige Gasen und 200 Patronen erbeutet.

Ausweisung Milukows.

Berlin, 30. Juli. Aus Basel wird gemeldet: Das Ukrainische Büro berichtet aus Kiew: Der ukrainische Ministerrat beschloß nach lebhaften Debatten, den russischen Admiral Milukow und seine Parteigänger unter Polizeiaufsicht zu stellen und sie aus der Ukraine auszuweisen.

Einigung zwischen Rumänien und der Ukraine über Bessarabien.

Berlin, 28. Juli. Die Zepher Zeitung Tribuna meldet, daß die Unstimmigkeiten zwischen der rumänischen und ukrainischen Regierung in Bezug auf Bessarabien behoben wurden. Die Ukraine verzichtet auf ihre Ansprüche bezüglich Bessarabiens, erhält dagegen von der rumänischen Regierung gewisse wirtschaftliche Vorteile.

Rumänien und die Ukraine.

Bukarest, 30. Juli. (W.Z.V.) Auf eine Anfrage in der Kammer erklärte Ministerpräsident Marghiloman: Wir schicken keine Truppen nach Odessa, um unsere dort eingelagerten Warenvorräte zu bewachen.

Berlin gelangen lassen. Auch in einer Reihe anderer politischer Fragen beständen keine wesentlichen Gegensätze mehr.

Die Entente und Rußland.

London, 30. Juli. (W.Z.V.) Daily Mail erfährt aus Wladivojok vom 27. Juli: In ihrer Antwort an die vorläufige Regierung erklärt die englische Regierung, daß ihr Ziel auf die politische und wirtschaftliche Wiederherstellung Rußlands und auf die Vertreibung des Feindes ohne Einmischung in die inneren Angelegenheiten gerichtet sei.

Die russisch-finnischen Friedensverhandlungen.

Berlin, 31. Juli. Laut Berliner Lokalanzeiger ist die russische Abordnung für die russisch-finnischen Friedensverhandlungen, die in Berlin stattfinden werden, gestern Abend in Berlin eingetroffen und im Continental-Hotel abgesehen.

Genster Zustand in Moskau.

Berlin, 31. Juli. Nach einer Haager Depesche des Berliner Lokalanzeigers meldet der Woz. Ztg. aus Stockholm: Der Zustand in Moskau ist sehr ernst. Die Verhaftungen häufen sich, die Gefangnisse sind überfüllt.

Bekämpfung der Gegenrevolution.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.V.) Die Presse meldet: Im Ural militärisch bezirkt wurden kommunisten-abteilungen gebildet und an die Front geschickt. Laut Nachrichten aus Tscheljabinsk haben die Tscheken in Omsk die Mobilmachung der Jahresgänge 1917 bis 1920 in Kuzgon, diejenige der Jahre 1917 und Bauern besohlen.

Amerikanische Anleihe für China.

Washington, 30. Juli. (W.Z.V.) Meldung des mexikanischen Woz. Das Staatsdepartement genehmigte eine Anleihe amerikanischer Bankiers für China. Die Anleihe beläuft sich, wie es heißt, auf 50 Millionen Dollars.

Zur Lage im Osten.

Die Verhandlungen über den Brest Frieden.

Berlin, 30. Juli. Das Berliner Büro der Petersburger Telegraphen-Agentur teilt mit: Am 25. Juli erfährt in der deutschen Presse die Mitteilung, daß bei den Verhandlungen der in Berlin eingetroffenen Abordnung der Sowjetregierung mit der deutschen Regierung über den Brest Frieden ein Vertrag in sämtlichen Punkten eine Einigung erzielt worden sei.

Gegenwärtige deutsche Meldung.

Berlin, 31. Juli. Zu der Meldung des Berliner Büros der Petersburger Telegraphen-Agentur, wonach die deutsch-russischen Verhandlungen über die Hauptfragen noch gar nicht begonnen hätten, erklärt der Berliner Lokalanzeiger, daß die Verhandlungen über einige wichtige politische Angelegenheiten zu einer völligen Klärung geführt haben.

Die Tscheken.

Wladivojok, 30. Juli. (W.Z.V.) Neuer. Die Tscheken haben Simatowka, 200 Meile nördlich von Nikolajewsk, besetzt und Maschinengewehre, Granaten, Handgranaten, Geräte für giftige Gasen und 200 Patronen erbeutet.

Ausweisung Milukows.

Berlin, 30. Juli. Aus Basel wird gemeldet: Das Ukrainische Büro berichtet aus Kiew: Der ukrainische Ministerrat beschloß nach lebhaften Debatten, den russischen Admiral Milukow und seine Parteigänger unter Polizeiaufsicht zu stellen und sie aus der Ukraine auszuweisen.

Einigung zwischen Rumänien und der Ukraine über Bessarabien.

Berlin, 28. Juli. Die Zepher Zeitung Tribuna meldet, daß die Unstimmigkeiten zwischen der rumänischen und ukrainischen Regierung in Bezug auf Bessarabien behoben wurden. Die Ukraine verzichtet auf ihre Ansprüche bezüglich Bessarabiens, erhält dagegen von der rumänischen Regierung gewisse wirtschaftliche Vorteile.

Rumänien und die Ukraine.

Bukarest, 30. Juli. (W.Z.V.) Auf eine Anfrage in der Kammer erklärte Ministerpräsident Marghiloman: Wir schicken keine Truppen nach Odessa, um unsere dort eingelagerten Warenvorräte zu bewachen.

Chronik des dritten Kriegsjahres.

31. Juli: Beginn einer großen Infanterieoffensive in Flandern zwischen Nordhoek und Warneton; bei Dixhoote Gelände verloren. Die Russen in den Hauptpunkten von Chotin zurückgedrängt; Durchbruch russischer Stellungen an der Bahn Sorodinka Czernowitz; Abwehr russischer Angriffe bei Zwanzentz und am Mgr. Casimului.

Wir haben Waren nicht nur in Odessa, sondern auch längs der ganzen Küste des Schwarzen Meeres, und alle diese Waren sind in guter Obhut. Die Regierung leitete Verhandlungen ein und hofft, in den Besitz dieser Warenvorräte zu gelangen.

Bratinn unterschlägt die Dokumente.

Berlin, 28. Juli. (Zf. Ztg.) Ueber den Verlauf der gegen das frühere Regime Bratinnu eingeleiteten Verfahren berichtet Rumina, daß der vormalige rumänische Parlamentarier eingeleitete Schritte, aus sich große Dokumentenuntersuchungen in den verschiedenen Ministerien aufgedeckt hat. Während in den meisten Ministerien genügend Material vorhanden ist, das zur Verurteilung des früheren Regimes führen könnte, fehlt man im Ministerium des Meubres vor nichts.

Englands Maßnahmen in Persien.

Berlin, 30. Juli. (W.Z.V.) Die Engländer in Persien. Der Korrespondent von Stockholm Dagblad in Karlskrona teilt mit: Wie aus autoritativer Quelle verlautet, wird der englische Gesandte in Teheran, Christopher Marling, zurücktreten.

Die Tscheken.

Wladivojok, 30. Juli. (W.Z.V.) Neuer. Die Tscheken haben Simatowka, 200 Meile nördlich von Nikolajewsk, besetzt und Maschinengewehre, Granaten, Handgranaten, Geräte für giftige Gasen und 200 Patronen erbeutet.

Ausweisung Milukows.

Berlin, 30. Juli. Aus Basel wird gemeldet: Das Ukrainische Büro berichtet aus Kiew: Der ukrainische Ministerrat beschloß nach lebhaften Debatten, den russischen Admiral Milukow und seine Parteigänger unter Polizeiaufsicht zu stellen und sie aus der Ukraine auszuweisen.

Einigung zwischen Rumänien und der Ukraine über Bessarabien.

Berlin, 28. Juli. Die Zepher Zeitung Tribuna meldet, daß die Unstimmigkeiten zwischen der rumänischen und ukrainischen Regierung in Bezug auf Bessarabien behoben wurden. Die Ukraine verzichtet auf ihre Ansprüche bezüglich Bessarabiens, erhält dagegen von der rumänischen Regierung gewisse wirtschaftliche Vorteile.

Rumänien und die Ukraine.

Bukarest, 30. Juli. (W.Z.V.) Auf eine Anfrage in der Kammer erklärte Ministerpräsident Marghiloman: Wir schicken keine Truppen nach Odessa, um unsere dort eingelagerten Warenvorräte zu bewachen.

Ausland.

Böhmisches.

Die vielfachen Schwierigkeiten, mit denen die katholische Geistlichkeit in Böhmen zu kämpfen hat, wird nach einem Artikel der Wiener Information aus böhmischen Kreisen folgendermaßen beleuchtet: „Nur das wahr ist: Die Angehörigen des katholischen Meus in Böhmen können sich nicht beklagen, daß man ihnen das Leben leicht macht in ihrem geliebten Heimatlande! Von seiten ihrer Konstitutionen sehen sie sich fortgesetzt Kränkungen und Zurücksetzungen preisgegeben, und das aus dem alleinigen Grunde, weil sie treue Diener der katholischen Kirche sind und bleiben wollen, welche letztere von unsern Liberalen und einer gewissen Gattung von Hebeopatrioten ohne Unterschied der parteipolitischen Schattierungen für eine Institution gehalten wird, der die Feindseligkeit gegen das hochgebildete Volk und seine nationalen Bestrebungen ja zu liegen angeborn ist.“

Kirchliche Nachrichten.

Zum vierten Kriegsjahre. Das Erzbischöfliche Ordinariat in die Sacramentaler und Sacramentaler. Der dritte Jahrestag des Krieges mahnt zum innigen Dank der die Waffen unserer Wehrmacht land vor der Verwirklichung dieses großen Sieges gegeben hat, selbst die Bedeutung der außerordentlichen zur frommen Fröhlichkeit für unsern dem Felde der Erde Gefallenen. Einmütig und zum Gebet und zum Dank und um die Gabe des Friedens.

Einige Nachrichten.

Das Erzbischöfliche Ordinariat in die Sacramentaler und Sacramentaler. Der dritte Jahrestag des Krieges mahnt zum innigen Dank der die Waffen unserer Wehrmacht land vor der Verwirklichung dieses großen Sieges gegeben hat, selbst die Bedeutung der außerordentlichen zur frommen Fröhlichkeit für unsern dem Felde der Erde Gefallenen. Einmütig und zum Gebet und zum Dank und um die Gabe des Friedens.

genossen, die ihnen ihr Leben gebührendes Ehrenlohn spenden. Was unter solchen Umständen hochstehenden Pflichten, dessen wir uns bewusst sein müssen, zeigt ein Wortfall, der weltberühmten Bedacht tragen hat.

Dort hat sich der Bischof Doubrava, der den ganzen Abend war, zur Kur begeben, der Kurliste erschienen war, seinen Sitzung des Reichstages Mitglied des Reichstages, Dr. Koberger möge dem Bürgermeistern den, dem Bischof einen Brief, Stadt sofort wieder zu verlässlichen Beweisen sowohl bei der Wahrung der kirchlichen Interessen als auch bei der Wahrung der Interessen der Bürgermeistern, dem Bischof einen Brief, Stadt sofort wieder zu verlässlichen Beweisen sowohl bei der Wahrung der kirchlichen Interessen als auch bei der Wahrung der Interessen der Bürgermeistern.

Englands Maßnahmen in Persien.

Berlin, 30. Juli. (W.Z.V.) Die Engländer in Persien. Der Korrespondent von Stockholm Dagblad in Karlskrona teilt mit: Wie aus autoritativer Quelle verlautet, wird der englische Gesandte in Teheran, Christopher Marling, zurücktreten.

Die Tscheken.

Wladivojok, 30. Juli. (W.Z.V.) Neuer. Die Tscheken haben Simatowka, 200 Meile nördlich von Nikolajewsk, besetzt und Maschinengewehre, Granaten, Handgranaten, Geräte für giftige Gasen und 200 Patronen erbeutet.

Ausweisung Milukows.

Berlin, 30. Juli. Aus Basel wird gemeldet: Das Ukrainische Büro berichtet aus Kiew: Der ukrainische Ministerrat beschloß nach lebhaften Debatten, den russischen Admiral Milukow und seine Parteigänger unter Polizeiaufsicht zu stellen und sie aus der Ukraine auszuweisen.

Einigung zwischen Rumänien und der Ukraine über Bessarabien.

Berlin, 28. Juli. Die Zepher Zeitung Tribuna meldet, daß die Unstimmigkeiten zwischen der rumänischen und ukrainischen Regierung in Bezug auf Bessarabien behoben wurden. Die Ukraine verzichtet auf ihre Ansprüche bezüglich Bessarabiens, erhält dagegen von der rumänischen Regierung gewisse wirtschaftliche Vorteile.

Rumänien und die Ukraine.

Bukarest, 30. Juli. (W.Z.V.) Auf eine Anfrage in der Kammer erklärte Ministerpräsident Marghiloman: Wir schicken keine Truppen nach Odessa, um unsere dort eingelagerten Warenvorräte zu bewachen.

Ausland.

Böhmisches.

Die vielfachen Schwierigkeiten, mit denen die katholische Geistlichkeit in Böhmen zu kämpfen hat, wird nach einem Artikel der Wiener Information aus böhmischen Kreisen folgendermaßen beleuchtet: „Nur das wahr ist: Die Angehörigen des katholischen Meus in Böhmen können sich nicht beklagen, daß man ihnen das Leben leicht macht in ihrem geliebten Heimatlande! Von seiten ihrer Konstitutionen sehen sie sich fortgesetzt Kränkungen und Zurücksetzungen preisgegeben, und das aus dem alleinigen Grunde, weil sie treue Diener der katholischen Kirche sind und bleiben wollen, welche letztere von unsern Liberalen und einer gewissen Gattung von Hebeopatrioten ohne Unterschied der parteipolitischen Schattierungen für eine Institution gehalten wird, der die Feindseligkeit gegen das hochgebildete Volk und seine nationalen Bestrebungen ja zu liegen angeborn ist.“

Kirchliche Nachrichten.

Zum vierten Kriegsjahre. Das Erzbischöfliche Ordinariat in die Sacramentaler und Sacramentaler. Der dritte Jahrestag des Krieges mahnt zum innigen Dank der die Waffen unserer Wehrmacht land vor der Verwirklichung dieses großen Sieges gegeben hat, selbst die Bedeutung der außerordentlichen zur frommen Fröhlichkeit für unsern dem Felde der Erde Gefallenen. Einmütig und zum Gebet und zum Dank und um die Gabe des Friedens.

Einige Nachrichten.

Das Erzbischöfliche Ordinariat in die Sacramentaler und Sacramentaler. Der dritte Jahrestag des Krieges mahnt zum innigen Dank der die Waffen unserer Wehrmacht land vor der Verwirklichung dieses großen Sieges gegeben hat, selbst die Bedeutung der außerordentlichen zur frommen Fröhlichkeit für unsern dem Felde der Erde Gefallenen. Einmütig und zum Gebet und zum Dank und um die Gabe des Friedens.

Dritten Kriegsjahres.

einer großen Infanteriebrigade... die Russen in der Ghotin zurückgedrängt...

Der Kampf bei Znojmo.

Der Kampf bei Znojmo... die Russen in der Ghotin zurückgedrängt...

Die Wahrheit über Elsaß-Lothringen.

Unter dieser Überschrift suchen unsere Feinde... die Wahrheit über Elsaß-Lothringen...

Chronik.

Chronik... aus Baden... aus Oden... aus Oden...

Kirchliche Nachrichten.

Kirchliche Nachrichten... zum vierten Kriegsjahrestag...

genossen, die ihnen ihr Leben... die ihnen ihr Leben...

Der Bischof hatte sich der... der Bischof hatte sich der...

Amtliche Nachrichten.

Der Großherzog hat den... der Großherzog hat den...

Lebensmittelversorgung.

Der Vohnerverband in... der Vohnerverband in...

Baden.

Die Wahrheit über Elsaß-Lothringen... die Wahrheit über Elsaß-Lothringen...

Chronik.

Chronik... aus Baden... aus Oden... aus Oden...

Kirchliche Nachrichten.

Kirchliche Nachrichten... zum vierten Kriegsjahrestag...

schreibt, er wolle uns... schreibt, er wolle uns...

Der Großherzog hat den... der Großherzog hat den...

Amtliche Nachrichten.

Der Großherzog hat den... der Großherzog hat den...

Lebensmittelversorgung.

Der Vohnerverband in... der Vohnerverband in...

Baden.

Die Wahrheit über Elsaß-Lothringen... die Wahrheit über Elsaß-Lothringen...

Chronik.

Chronik... aus Baden... aus Oden... aus Oden...

Kirchliche Nachrichten.

Kirchliche Nachrichten... zum vierten Kriegsjahrestag...

Bauernhöfen Seife das... Bauernhöfen Seife das...

Aus anderen deutschen Staaten.

München, 28. Juli. Ein... München, 28. Juli. Ein...

Schweres Eisenbahngelände.

Berlin, 30. Juli. (W.Z.)... Berlin, 30. Juli. (W.Z.)...

Lokales.

Karlruhe, 31. Juli 1918.

Miterversammlung. Auf... Miterversammlung. Auf...

Politische Nachrichten.

75. Geburtstag des Reichskanzlers.

Berlin, 31. Juli. Die... Berlin, 31. Juli. Die...

Der bayerische Staatskanzler.

München, 30. Juli. (W.Z.)... München, 30. Juli. (W.Z.)...

Die Kammerwahlen in Luxemburg.

Luxemburg, 29. Juli. (R. B.)... Luxemburg, 29. Juli. (R. B.)...

Zur letzten Front.

London, 30. Juli. (W.Z.)... London, 30. Juli. (W.Z.)...

Griechenland und Italien.

Amsterdam, 29. Juli. (W.Z.)... Amsterdam, 29. Juli. (W.Z.)...

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 29. Juli. (W.Z.)... Wien, 29. Juli. (W.Z.)...

Mächtegruppe von allem... Mächtegruppe von allem...

Waldbrand in Südfrankreich.

Bern, 30. Juli. (W.Z.)... Bern, 30. Juli. (W.Z.)...

Egyptenunglück.

Schimonoseki, 29. Juli. (W.Z.)... Schimonoseki, 29. Juli. (W.Z.)...

Zur Ermordung des Generalfeldmarschalls v. Eichhorn.

Einem feigen Mordmord... einem feigen Mordmord...

Generalfeldmarschall von Eichhorn.

Generalfeldmarschall von... Generalfeldmarschall von...

Griechenland und Italien.

Amsterdam, 29. Juli. (W.Z.)... Amsterdam, 29. Juli. (W.Z.)...

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 29. Juli. (W.Z.)... Wien, 29. Juli. (W.Z.)...

Griechenland und Italien.

Amsterdam, 29. Juli. (W.Z.)... Amsterdam, 29. Juli. (W.Z.)...

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 29. Juli. (W.Z.)... Wien, 29. Juli. (W.Z.)...

Griechenland und Italien.

Amsterdam, 29. Juli. (W.Z.)... Amsterdam, 29. Juli. (W.Z.)...

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 29. Juli. (W.Z.)... Wien, 29. Juli. (W.Z.)...

Verschiedene Nachrichten.

Die Versorgung unserer Bevölkerung mit Fischen und Gerichten nach dem Kriege.

Die Zentrale der Verbände für Einfuhr und Verwertung von Fischen und Gerichten, zu der sich die großen Verbände des Einfuhr- und Binnenhandels zusammengeschlossen haben, hielt im Reichstag eine Besprechung mit Abgeordneten des Ausschusses für Handel und Gewerbe und anderen führenden Mitgliedern der einzelnen Reichstagsfraktionen ab.

Die Zentrale der Verbände für Einfuhr und Verwertung von Fischen und Gerichten, zu der sich die großen Verbände des Einfuhr- und Binnenhandels zusammengeschlossen haben, hielt im Reichstag eine Besprechung mit Abgeordneten des Ausschusses für Handel und Gewerbe und anderen führenden Mitgliedern der einzelnen Reichstagsfraktionen ab.

nicht gestellten 25 000 Tonnen Kalifische im Jahr zu gewinnen! Der Gadofenprozess wird sogar darauf angelegt werden, die Bildung von Kalifischen nach Möglichkeit zu vermeiden.

Handel, Volkswirtschaft u. Verkehr.

Der „Leo“, Volksversicherungsband auf Gegenseitigkeit, Köln am Rhein, berichtet über seinen Rechnungsjahresbericht für das Geschäftsjahr 1917, welcher zwar einen nachteiligen Einfluss der langen Dauer des Krieges auf die Volksversicherung aber auch die erfreuliche Tatsache feststellt, daß das Jahr 1917 eine allgemeine Besserung aufweist und das geschäftliche Ergebnis beinahe dasjenige des Friedensjahres erreicht.

der Bank befreit sich auf 8 141 620 M. Wir wünschen dem fach-sozialen Unternehmen, das sich immer größerer Beachtung erfreut, auch weiterhin eine gute Entwicklung.

□ Vom badischen Holzmarkt. Die jetzt vorliegenden Ergebnisse der im Monat Juni ds. J. in den Domänenverwaltungen stattgefundenen Verläufe lassen erkennen, daß die Preisbewegung bei Weichholz im allgemeinen weiter nach unten ging.

Berlin, 30. Juli. (W.Z.) Börzenimmungs-Bild. An der Börse vor heute bei verstärkter Zurückhaltung der beteiligten Kreise von Geschäft allgemein ausgesprochene Stilligkeit vorherrschend.

gen und erst im Verlauf senkte sich der Kursstand auf der ganzen Linie mit wenig Ausnahmen erheblicher. Dies gilt besonders für Schiffbauaktien, Montan- und Textilaktienwerte, mit Ausnahme der hiesigen Kursstände der Hauptbetriebe Bochumer Gußstahl, Wismarhütte und Mannesmann.

Karlsruher Ständebuch-Auszüge.

Eheschließungen. 30. Juli: Johann Riffner von Speyer, Bankbeamter in Speyer, mit Anna Quischlag von Frankfurt a. M.-Bodenheim; Willy Garber von Stellingen, Sandschuhmacher in Eßlingen, mit Julie Röth von hier; Karl Röhre von Nassau, Arbeiter hier, mit Elise Steinle geb. Weiser von hier; Herm. Luchner von Gengenbach, Kadler hier, mit Katharina Scherrer von Gengenbach; Friedrich Heimgelmann von hier, Hauptlehrer in Nappach, mit Sofie Riebler von Bensheim.

Todesfälle. 28. Juli: Karl, alt 1 Jahr 10 Monate 7 Tage, Vater Karl Groß, Bahnarbeiter. — 27. Juli: Wilhelmine Raab, alt 23 Jahre, Ehefrau von August Raab, Wädrer; Wilhelm Schlang, Privatmann, Chemann, alt 74 Jahre. — 28. Juli: Georg Stinger, ledig, Württemberg, alt 81 Jahre; Margaretha Heil, alt 63 Jahre, Witwe von Valentin Heil, Kaufmann; Wilhelmine Schiefer, alt 60 Jahre, Ehefrau von Heinrich Schiefer, Eisenbeher; Gertrud, alt 3 Jahre, Vater Johann Vogel, Tagelöhner. — 29. Juli: Wilh. Keul, Geh. Rechnungsrat a. D., Chemann, alt 77 Jahre; Erna, alt 3 Jahre, Vater Christian Dürr, Wagenführer; Gerbert, alt 3 Jahre 3 Tage, Vater Heinrich Geeger, Waidmüller. — 30. Juli: Beria Werber, alt 25 Jahre, ohne Beruf, ledig; Karl Haehler, Malermeister, Chemann, alt 63 Jahre; Gottlieb Bechtold, Hofkellner, Chemann, alt 82 Jahre.

Caes-Kalender.

Mittwoch, den 31. Juli. Kath. Jugendverein Beierheim. 8 Uhr: Versammlung im Schwelmerhaus mit Vortrag.

Sendet den B. B. ins Feld.

Futter-Versorgung der heimischen Hunde.

Zur Sicherstellung der Versorgung des Feldheeres mit Diensthunden und zur Förderung ihrer Nachzucht hat die Heeresverwaltung Futter für die Kriegshundrasen: deutsche Schäferhunde, Dobermann-Pinscher, Wiredale-Terrier, Rottweiler und rauhaarige Jagdhundrassen gegen Bezahlung bereitgestellt.

Die Futterausgabe für das Großherzogtum Baden erfolgt bei der Kriegshundmeldestelle Kaskatt, Leiter Amtsanwalt Braun in Kaskatt.

Dorthin sind Anträge von Besitzern der oben erwähnten Hunderasen auf Ueberweisung von Futter unmittelbar zu richten. Die näheren Bedingungen werden von dort aus mitgeteilt.

Kein zerrissener Strumpf mehr!

Sie erhalten aus: 6 Paar zerrissenen Strümpfe 4 Paar Strümpfe 6 " " Socken 3 " Socken nach meinen gesetzlich geschützten Methoden garantiert auf Spezial-Maschinen wie neu hergerichtet, so dass die Strümpfe auch zu Halbschuhen getragen werden können.

Billiges Dörrroßt und Gemüse erzielt man auffallend schnell in meinen patentamtlich geschützten Dörrapparaten.

Kein Holz, nur Metall, 4 Größen. Neueste Erfindung, feinstes Fabrikat. A. Werle, Karlsruhe i. B., Klappschiffstr. Nr. 22.

Städtisches Konzerthaus Karlsruhe.

Mittwoch, den 31. Juli, halb 8 Uhr. Der liebe Augustin. Operette in drei Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch. Musik von Leo Fall.

Zum 2. August empfehlen wir: Der große Portiunkula-Ablass

nebst 25 Andachten zur Gewinnung des Ablasses von P. Raphael Hüfner O. S. Fr. 169, 58 Seiten. In Umschlag gebunden Mk. —.30.

Geschäftsstelle des Badischen Beobachters Karlsruhe, Adlerstraße 42.

Bekanntmachung.

Auf heutiger Gemarlung hat sich in letzter Zeit ein Ueberhandnehmen der Feldmähe bemerkbar gemacht.

Die Ablieferung der eingefangenen und getötenen Feldmähe hat beim Städt. Gartenamt, Göttingerstr. 6, an den Werktagen, abends von 5-6 Uhr, gegen sofortige Zahlung zu erfolgen.

Karlsruhe, 5. Juli 1918. Bürgermeisteramt. 2668

Bekanntmachung.

Der Staatsanzeiger und das amtliche Verlautbarungsblatt veröffentlichen eine Bekanntmachung des Königl. stellvertretenden Generalintendanten des 14. Armee-Korps vom 13. Juli 1918 Nr. W. M. 100/7. 18 KRA, betreffend Verbandshebung von Papiermüllergartenschalen.

Karlsruhe, den 25. Juli 1918. Grob. Bezirksamt. 2828

Holz-Sandalen, Sandalen-Sohlen, Leisten mit u. ohne Beschlag, Holz-Absätze

Schuhbedarfs-Artikel empfiehlt billigst

A. Eisner Kaiserstrasse 70.

Bestellungen, auch schriftlich, nach hier und auswärts werden prompt ausgeführt.

Wie sorgt das Vaterland für seine kriegsbeschädigten Heldensohne?

5. vermehrte Auflage (26. — 30. Tausend) Preis 30 Pfennig. 100 Stück 25.—

Das vollständig geschriebene Werkchen hat in seiner einbringlichen Form schon manchem kriegsbeschädigten und seinen Angehörigen gezeigt, daß mit gutem Willen trotz körperlicher Mängel noch ganz hervorragendes geleistet werden kann.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Badenia, Verlag und Druckerei Karlsruhe.

La Fussbodenpräparat

haltbar, staubbündend, fest wie Friedensboden. Muster und Preise frei.

Karl Knopf II., chem. Produkte, Dielheim, (Waben).

Daniels Konfektionshaus

Wilhelmstr. 34, 1 Tr. Mäntel, Paletots, Jackenkleider, Röcke, Blusen in guten Webstoffen und Seide. Kelln Ladenspeisen. Telefon 1846.

Ein tüchtige Sandnäherin

auf Militärarbeit gesucht. G. Heimbürger, Gerwigstr. 6, part.

Insertate finden durch den Badischen Beobachter weltweite Verbreitung.

Refidenz Theater Karlsruhe

Waldstrasse Anfang 3 Uhr Ende 11 Uhr Angenehmer kühler Aufenthalt. Mittwoch bis einschliessl. Freitag.

Das Lied der Liebe

Schauspiel in 4 Akten mit Eva Speyer Viggo Larsen Glücks-Junge

Neue Musikalien für Kirchenhöre!

Veni creator spiritus für drei- (oder vier-) stimmigen Knaben- oder Frauenchor von Otto H. Werner. (op. 31.1) Partitur (als Stimme verwendbar) M. —.25.

Deutsches Predigtlied

für vierstimm. gemischten Chor bzw. zweistimm. Chor mit Orgel von Berthold Wahmer. Partitur M. —.30, Stimmen einzeln M. —.10, in Partien billiger.

Badenia, Verlag und Druckerei, Karlsruhe.

Rasier-Klingen

f. Sicherh.-App. wird haarlos rasiergeschliffen, Stück 10 Pf. Kaiserstraße 53 Laden Karlsruhe. 8104

Jedem Freund eines gesunden Humors empfehle!

Sendet dieses lustige Bäcklein ins Feld und gebet es in die Lohzettel! Jeder Soldat, ob gesund oder krank, greiffe mit Eifer nach diesem herzensfreundlichem Bäcklein!



Geschieddcher vom Huminalverband von Wilhelm Haack

Aus der Tätigkeit der Kommunal-Verbände bietet uns der als Schriftsteller bestbekannte Verfasser eine Reihe ergötzlicher Schilderungen, an denen jeder Mann in Stadt und Land seine helle Freude haben wird.

Das Feld mit diesem humorvollem Bäcklein!

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Badenia, Verlag u. Druckerei, Karlsruhe.

Eine katholische Missionsaufgabe in der Heimat!

Lieber Leser! Hilf auch du, die sittlich gefährdete und verwahrloste Jugend unserer Großstadt retten und bewahren. Werde Mitglied des „St. Augustinus-Vereins“.

Jährlicher Beitrag 1 Mark. Für lebenslängliche Mitgliedschaft 35 Mark. Mit einer Gabe von 100 Mark wirst du „Stifter“.

Adresse St. Augustinusheim-Buchsal. (Postfachkonto Karlsruhe Nr. 4404.)

Badischer Frauenverein Karlsruhe

Abteilung III für Krankenpflege. Für die Pflanzgärten in den Heilmittelgärten bedürfen wir einer größeren Anzahl gut ausgebildeter Krankenpflegerinnen

und nehmen gerne Anmeldungen mit beigefügten Zeugnissen und Personalpapieren entgegen.

Der Vorstand der Abteilung III für Krankenpflege Karlsruhe i. B., Gartenstraße 49.

Die Schuld Rußlands

Mitteilungen eines russischen Offiziers über die russische Kriegsmarine. Auf glänzende Weise meine prächtigen Truppen an Jahre zurückzuführen. Sehen Sie, wie sie im Dienste des Vaterlandes geleistet haben!

Gegenpreis vierteljährlich: In Karlsruhe durch Träger Nr. 4.25. In d. Reichsstelle monatl. Nr. 1.10.

Abonnementspreis und Verlag d. Badischen Beobachters, Karlsruhe, Adlerstraße 42.

Aufrufe des Königs

München, 30. Juli. (W.Z.) folgende Aufrufe erlassen: An meine Va

Wider unsere Hoffnung Kriegsjahr zu Ende, den gebracht zu haben. Den bestmöglichsten Lasterkeit den stand gehalten, um im Osten Westen den Feind in siegreiche und die deutschen Herde vor zu behaupten. Aber nicht an uns nimmere in das fünfte Kretene. Noch sind die Gefreuten nicht zum Frieden bei Deutschlands Berämterung. Deutscher aber den klichen Frieden da zu künftigen und alle Mühen auch fernerhin auf uns zu übersehen, daß Gott unser Siege führen wird. Dafür he vergeltliche Lasterkeit und jeres Heeres, sondern in a heuigame Wille zu m der Heimat. Daß Heer nützlich die Treue gehalten und Leben, ihr Gut und ihr dem Vaterland geweiht haben dieser ernten Stunde aus weik mich eins mit meinem Vaterland nicht verläßt, daß bis zu einem glücklichen Frieden München, den 30. Juli 1918

An mein Heer!

Auf glänzende Weise meine prächtigen Truppen an Jahre zurückzuführen. Sehen Sie, wie sie im Dienste des Vaterlandes geleistet haben! Bei dem Siegeswillen der uns schließliche Erlöse gehören. Auch die Heimat an Härte stehen. Solle Zuverlässigkeit in die Zukunft! Ich entbede das fünfte Kriegsjahr meinen königlichen Gruß. Gedenken München, 28. Juli

Die Schuld Rußlands

Mitteilungen eines russischen Offiziers über die russische Kriegsmarine. Auf glänzende Weise meine prächtigen Truppen an Jahre zurückzuführen.

Sehen Sie, wie sie im Dienste des Vaterlandes geleistet haben! Bei dem Siegeswillen der uns schließliche Erlöse gehören. Auch die Heimat an Härte stehen. Solle Zuverlässigkeit in die Zukunft! Ich entbede das fünfte Kriegsjahr meinen königlichen Gruß. Gedenken München, 28. Juli

An mein Heer!

Auf glänzende Weise meine prächtigen Truppen an Jahre zurückzuführen. Sehen Sie, wie sie im Dienste des Vaterlandes geleistet haben! Bei dem Siegeswillen der uns schließliche Erlöse gehören.

Auch die Heimat an Härte stehen. Solle Zuverlässigkeit in die Zukunft! Ich entbede das fünfte Kriegsjahr meinen königlichen Gruß. Gedenken München, 28. Juli

Die Schuld Rußlands

Mitteilungen eines russischen Offiziers über die russische Kriegsmarine. Auf glänzende Weise meine prächtigen Truppen an Jahre zurückzuführen.

Sehen Sie, wie sie im Dienste des Vaterlandes geleistet haben! Bei dem Siegeswillen der uns schließliche Erlöse gehören. Auch die Heimat an Härte stehen. Solle Zuverlässigkeit in die Zukunft! Ich entbede das fünfte Kriegsjahr meinen königlichen Gruß. Gedenken München, 28. Juli

An mein Heer!

Auf glänzende Weise meine prächtigen Truppen an Jahre zurückzuführen. Sehen Sie, wie sie im Dienste des Vaterlandes geleistet haben! Bei dem Siegeswillen der uns schließliche Erlöse gehören.